

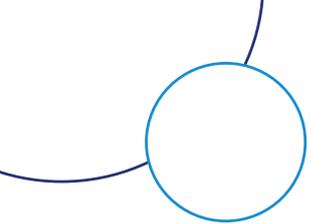


9-Monatsbericht 2015

telegate 

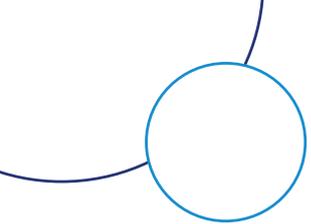
11880.com
da werden Sie gesehen.

klicktel 
A company of telegate AG.



Inhalt

Vorwort des Vorstands	3
Kennzahlen	4
Lagebericht	5
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	9
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	10
Konzernbilanz (IFRS)	11
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)	12
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (IFRS)	13
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	14
Beteiligungsstruktur der telegate-Gruppe	22



Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

die berühmten ersten einhundert Tage in meiner Position als Vorstandsvorsitzender der telegate AG sind vorüber. Mit Unterstützung des gesamten Teams habe ich mich gut eingearbeitet und mir einen umfassenden Eindruck über den aktuellen Status Quo verschafft. Mein Fazit fällt teilweise positiv aus, aber es gibt auch – da bin ich ehrlich – einen enormen Handlungsbedarf.

In unserem Unternehmen steckt viel Potenzial. Es gibt Produktbereiche, die hochprofitabel arbeiten und sich mit kompetenten und motivierten Mitarbeitern erfolgreich entwickeln. Mit der 11880 haben wir eine Marke, die in Deutschland sehr bekannt ist und zum Alltag dazu gehört. Sie ist nicht nur eine der berühmtesten Telefonnummern Deutschlands, sondern auch ein Synonym für schnelle Hilfe und Information. Der Markt für intelligente Vermarktungsmöglichkeiten kleiner und mittelständischer Unternehmen ist riesig und bietet uns ein großes Potenzial an Möglichkeiten.

Dieses Potenzial gilt es zu nutzen, und genau hier müssen wir an vielen Stellen neu ansetzen. Wir haben in den vergangenen Monaten Kunden verloren und nicht profitabel gearbeitet. Die viel beschworene digitale Transformation hat in unserem Unternehmen bisher noch nicht funktioniert. Deshalb ist eines klar: Wir müssen die Rentabilität des Digitalgeschäfts stark verbessern und die Kündigungsquote senken, um langfristig bestehen zu können.

Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres haben wir deshalb den umfangreichen Projektplan „Genesis“ erarbeitet, der nun sukzessive umgesetzt wird. Dieser Plan basiert auf drei Säulen: einer veränderten Vertriebsstrategie, einer Neuausrichtung des Produkt-Portfolios und einer erhöhten Wettbewerbsfähigkeit. Im Mittelpunkt steht dabei das digitale Branchenbuch, das mit Vertikalen - speziell auf die Zielgruppen zugeschnittene, reichweitenstarke Websites - intelligent erweitert wird. Wir müssen unsere Produkte so umgestalten, dass sie auch für Konsumenten wieder deutlich attraktiver werden, denn sie sind es, die unseren Kunden den Umsatz bringen, den sie mit Hilfe ihrer digitalen Marketing-Aktivitäten erzielen wollen.

Im Rahmen eines neuen Vertriebsansatzes konzentrieren wir uns zukünftig stärker auf den Telesales. Mit Erfolg, denn dank der Einführung eines neuen Eintrags-Produkts konnten wir den Negativtrend umgehend stoppen und im Monat September erstmals wieder einen Kundenzuwachs verzeichnen.

In der Management-Ebene haben wir ebenfalls in zwei Bereichen jeweils eine Hierarchiestufe gestrichen, um hier zukünftig kostenbewusster und effizienter zu arbeiten.

Das waren erste Schritte. In den kommenden Monaten liegt eine Menge Arbeit vor uns, denn wir wollen und werden eine neue, zukunftssichere telegate AG erschaffen.

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen.

Ihr



Christian Maar
Vorstandsvorsitzender

Kennzahlen

in Mio. Euro	9M 2015	9M 2014	Abweichung absolut	Abweichung in Prozent
Umsatz und Ergebnis telegate-Gruppe				
Umsatzerlöse	40,8	47,5	-6,7	-14,2%
EBITDA ¹	0,1	1,7	-1,6	-91,6%
EBITDA ¹ vor Sondereffekten	3,5	7,6	-4,2	-54,8%
Sondereffekte aus Datenkostenklagen	0,9	0,2	0,8	-
Sondereffekte aus Anpassung struktureller Kosten	1,8	5,8	-4,0	-
Sondereffekte aus Marken- und Produkt-Relaunch	0,6	0,0	0,6	-
Periodenergebnis nach Steuern	-6,0	-4,3	-1,7	-
Details Segmente				
Umsatz Digital	24,5	26,1	-1,6	-6,1%
EBITDA ¹ Digital vor Sondereffekten	0,0	1,5	-1,4	-98,0%
Umsatz Auskunft	16,3	21,4	-5,1	-23,8%
EBITDA ¹ Auskunft vor Sondereffekten	3,4	6,2	-2,8	-44,7%
Bilanz				
Bilanzsumme	51,6	94,5	-42,9	-45,4%
Liquide Mittel ²	21,0	26,8	-5,8	-21,7%
Eigenkapital	41,5	49,8	-8,3	-16,6%
Eigenkapitalquote (in Prozent)	80,4%	52,7%	-	-
Cashflow				
Operativer Cashflow	-2,9	-1,2	-1,7	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	1,2	-2,8	4,0	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,0	-1,8	1,8	-
Netto - Cashflow ³	-4,5	-3,5	-1,0	-
Kennzahlen zur telegate Aktie				
Ergebnis je Aktie in €	-0,31	-0,22	-0,09	-
Börsenkurs in € ⁴	1,16	4,15	-2,99	-72,0%
Marktkapitalisierung	22,17	79,31	-57,14	-72,0%
Mitarbeiter				
Anzahl der Beschäftigten ⁵ Konzern	858	1.012	-154	-15,2%

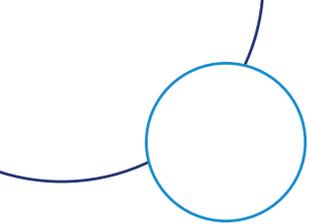
¹ Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

² Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie kurzfristiger zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte

³ operativer Cashflow + Cashflow aus Investitionstätigkeit +/- Zinseinnahmen/ausgaben, bereinigt um die Sachverhalte in Bezug auf Datenkostenklagen und der Veräußerung von Fondsanteilen

⁴ Xetra Schlusskurse

⁵ Kopfzahl zum Stichtag 30. September



Lagebericht

Im Überblick: 9-Monatsbericht 2015

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2015 lag die Geschäftsentwicklung der telegate AG im Rahmen der Erwartungen. Fortlaufend arbeitet der Konzern in allen Bereichen an prozessualen Verbesserungen zur Qualitätssicherung. Neben der Implementierung des neuen Produkt-Portfolios waren die ersten neun Monate von den Vorbereitungen bzw. der Durchführung des Marken-Relaunch geprägt. Weiter wurden Kundensegmente analysiert, um individuelle Produktkonzepte und eine optimierte Marktabdeckung anbieten zu können. Bereits im ersten Quartal konnten wichtige Partnerschaften (z.B. mit Google) in diesem Zusammenhang verlängert werden.

Das Ergebnis (EBITDA) vor Sondereffekten der ersten neun Monate 2015 liegt in der Bandbreite der abgegebenen Prognose und ist weiterhin positiv. Allerdings konnte das Ergebnis aus dem Vorjahr nicht bestätigt werden. Der Konzernumsatz ist erwartungsgemäß (vor allem aufgrund des rückläufigen Auskunftsengeschäfts) zurückgegangen. Der Anteil des digitalen Geschäfts am Konzernumsatz steigt entsprechend weiter. Jedoch konnte auch hier das Vorjahresergebnis nicht erreicht werden. Erfreulich zeigt sich die Kostenentwicklung des Konzerns. Aufgrund umfassender Maßnahmen konnte hier im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine Reduzierung erreicht werden.

Zur Sicherstellung des zukünftigen Erfolges wurde ein umfangreicher Projektplan mit dem Namen „Genesis“ erarbeitet und befindet sich bereits in der Umsetzungsphase. Dieses Projekt basiert hauptsächlich auf drei Säulen, die eine Neuausrichtung des Unternehmens, vor allem in den Bereichen des Produkt-Portfolios, der Wettbewerbsfähigkeit sowie der Vertriebsstrategie, sicherstellen sollen. Ziel ist es, auf Basis des digitalen Branchenbuches für den Kunden attraktive Vertikalen zu schaffen, um neue Kunden zu generieren. Weiter wird die Organisationsstruktur des Konzerns detailliert geprüft, um in allen Bereichen effizientere Ergebnisse zu erzielen.

Zum 1. Juli 2015 wurde die telegate Media AG, hundertprozentige Tochtergesellschaft der telegate AG, in klicktel AG umfirmiert.

Franz Peter Weber, Finanzvorstand der telegate AG, legte im Einvernehmen mit der Gesellschaft sein Mandat als Finanzvorstand zum 30. September 2015 nieder.

Finanzwirtschaftliche Situation

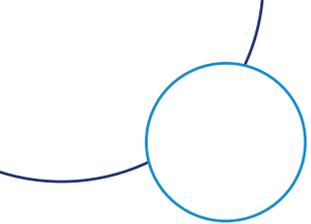
Ertragslage

Zum Stichtag 30. September 2015 lag der Konzernumsatz bei 40,8 Mio. Euro (Vorjahr 47,5 Mio. Euro).

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres beliefen sich die Umsatzkosten inklusive Einmalkosten auf 20,9 Mio. Euro und reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozent (Vorjahr: 24,6 Mio. Euro). Dies ist vor allem auf angepasste Kapazitäten im Auskunftsbereich zurückzuführen. Die Umsatzkosten exklusive Einmalkosten betragen 20,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 22,7 Mio. Euro).

Vor allem durch gesunkene Ausgaben bei den Vertriebspersonalkosten konnte eine Reduzierung der Vertriebskosten von 20,3 Mio. Euro auf 18,7 Mio. Euro erreicht werden. Der um Sondereffekte bereinigte Betrag für Vertriebskosten in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres betrug 17,9 Mio. Euro und bedeutete eine Reduzierung von 6 Prozent bzw. 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: 19,1 Mio. Euro).

Die allgemeinen Verwaltungskosten der ersten neun Monate gingen im Vergleich zum Vorjahr von 9,9 Mio. Euro auf 9,0 Mio. Euro zurück. Ursächlich hierfür sind vor allem die Anpassungen struktureller Kosten im Overhead-Bereich, die 2014 zu hohen Einmalkosten geführt haben. Der zum Stichtag angefallene Betrag für die allgemeinen Verwaltungskosten exklusive Einmalkosten betrug 7,2 Mio. Euro (Vorjahr: 6,8 Mio. Euro).



Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) entsprach 0,1 Mio. Euro gegenüber 1,7 Mio. Euro im Vorjahresvergleich. Bereinigt um Sondereffekte betrug das EBITDA 3,5 Mio. Euro (Vorjahr: 7,6 Mio. Euro). Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf -6,0 Mio. Euro (Vorjahr -4,3 Mio. Euro).

Vermögens- und Finanzlage

Investitionen

Der Betrag für die zum Stichtag getätigten Gesamtinvestitionen belief sich auf 4,5 Mio. Euro (Vorjahr: 5,3 Mio. Euro) und umfasste im Wesentlichen aktivierte Vertriebsprovisionen in Höhe von 2,6 Mio. Euro (Vorjahr: 3,3 Mio. Euro) sowie aktivierte Kundenwebsites in Höhe von 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro). Die Anschaffungen beinhalteten darüber hinaus Investitionen in den Bereichen Lizenzen, Herstellungskosten für in der Erstellung befindliche immaterielle Vermögenswerte und technische Anlagen.

Bilanz

Zum 30. September 2015 betrug die Bilanzsumme 51,6 Mio. Euro und verringerte sich um 10,4 Mio. Euro deutlich gegenüber dem 31. Dezember 2014 (31. Dezember 2014: 62,0 Mio. Euro).

Aktiva

Auf der Aktivseite der Bilanz kam es bei den kurzfristigen Vermögenswerten zu einem Rückgang von 41,0 Mio. Euro auf 33,8 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist hauptsächlich die Abnahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 1,7 Mio. Euro sowie die Abnahme der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 4,2 Mio. Euro. Zum Stichtag 30. September 2015 hatte telegate in diesem Zusammenhang überwiegend in liquide Geldmarktfonds investiert. Der beizulegende Zeitwert dieser Geldanlagen betrug 18,4 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 22,6 Mio. Euro). Der Rückgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist auf das rückläufige Auskunftsgeschäft und das somit niedrigere Umsatzniveau zurückzuführen. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen von 1,7 Mio. Euro auf 1,8 Mio. Euro. Sie enthalten aktivierte Vertriebs Einzelkosten, die direkt mit dem Kundenauftrag im Bereich des Werbevertriebsgeschäfts verbunden sind sowie Websites für Kunden, die entsprechend ihrer Vertragslaufzeit abgeschrieben werden.

Zum Stichtag bilanzierte der Konzern 17,8 Mio. Euro an langfristigen Vermögenswerten (31. Dezember 2014: 20,9 Mio. Euro). Der Rückgang in Höhe von 3,1 Mio. Euro resultierte aus der Abnahme der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte aufgrund planmäßiger Abschreibungen.

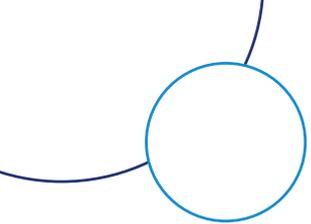
Passiva

Auf der Passivseite kam es zu einer Abnahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 2,9 Mio. Euro auf 9,0 Mio. Euro (31. Dezember 2014: 11,9 Mio. Euro). Ursächlich hierfür ist hauptsächlich die Reduzierung der abgegrenzten kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 2,2 Mio. Euro von 8,0 Mio. Euro auf 5,8 Mio. Euro.

telegate hat keine wesentlichen langfristigen Verbindlichkeiten, keine Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und keine Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Zum 30. September 2015 betrug das Eigenkapital 41,5 Mio. Euro. Dies entspricht einer Veränderung von -6,1 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2014 (31. Dezember 2014: 47,6 Mio. Euro). Ursache hierfür ist der Bilanzverlust in Höhe von -9,6 Mio. Euro (31. Dezember 2014: -3,7 Mio. Euro).

Die Eigenkapitalquote lag am 30. September 2015 bei 80,4 Prozent (31. Dezember 2014: 76,8 Prozent).



Cashflow & Finanzierung

Der operative Cashflow der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2015 beträgt -2,9 Mio. Euro gegenüber -1,2 Mio. Euro aus dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Hierin enthalten sind Sachverhalte im Rahmen der Datenkostenklagen. Bereinigt um diese Sachverhalte beträgt der Cashflow aus operativer Tätigkeit -1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,0 Mio. Euro).

Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit zum Stichtag 30. September 2015 beträgt 1,2 Mio. Euro. (Vorjahr: 2,8 Mio. Euro Mittelabfluss). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält Käufe und Verkäufe von liquiden Geldmarktfonds sowie Käufe von kurzfristigen Geldanlagen. Bereinigt um diese Investitionen hat sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit um 1,6 Mio. Euro von -4,4 Mio. Euro im Vorjahresvergleich auf -2,8 Mio. Euro verbessert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit liegt in den ersten neun Monaten weiterhin bei 0,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro).

Der Netto-Cashflow zum 30. September 2015 (operativer Cashflow + Cashflow aus Investitionstätigkeit +/- Zinseinnahmen/ausgaben) hat sich gegenüber dem Vorjahr von -5,8 Mio. Euro auf -1,7 Mio. Euro verbessert. Der um die Sachverhalte in Bezug auf Datenkosten und der Veräußerung von Fondsanteilen sowie der Marktbewertung von Wertpapieren bereinigte Netto-Cashflow beträgt -4,5 Mio. Euro (Vorjahr -3,5 Mio. Euro) und liegt damit im Rahmen der Endjahresprognose von -6 Mio. Euro bis -7 Mio. Euro.

Segmentbericht

Die Umsätze im Bereich Digital lagen mit 24,5 Mio. Euro unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 26,1 Mio. Euro). Mittlerweile macht der Anteil des Digitalgeschäfts am Gesamtumsatz rund 60 Prozent aus (Vorjahr: 55 Prozent). Das EBITDA inklusive angefallener Sondereffekte für die Anpassung struktureller Kosten, Datenkosten und Kosten für den Marken-Relaunch in dem Segment Digital betrug -1,7 Mio. Euro (Vorjahr -0,9 Mio. Euro). Bei Ansatz von Vollkosten betrug das 9-Monatsergebnis (EBITDA) vor Sondereffekten 0,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,5 Mio. Euro).

Das klassische Auskunftsgeschäft erzielte am Gesamtumsatz einen Anteil von 16,3 Mio. Euro (Vorjahr: 21,4 Mio. Euro). Der Rückgang in diesem Segment fiel dabei mit 5,1 Mio. Euro weniger hoch aus als im Vorjahr (Vorjahr: 7,4 Mio. Euro). Das Ergebnis (EBITDA) verschlechterte sich in den ersten neun Monaten 2015 um -0,8 Mio. Euro auf 1,8 Mio. Euro (Vorjahr: 2,6 Mio. Euro). Neben der anhaltenden rückläufigen Marktentwicklung entstanden in diesem Segment im Wesentlichen aufgrund von Kapazitätsanpassungen Sondereffekte in Höhe von 1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 3,6 Mio. Euro). Bereinigt um diese Effekte betrug das EBITDA zum Stichtag 3,4 Mio. Euro (Vorjahr: 6,2 Mio. Euro).

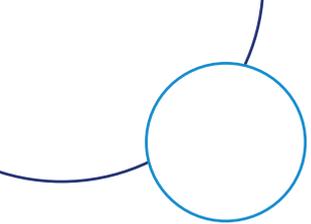
Ausblick

Segment Auskunft

Im klassischen Auskunftsgeschäft wird erwartet, dass sich der negative Trend des Anrufvolumens im Verlauf des Jahres fortsetzen wird. Durch Maßnahmen zur Steigerung des Umsatzes je Anrufer sowie Reduzierung der Ausgaben, vor allem im Bereich Personal, soll der Umsatz- und Ergebnisrückgang möglichst begrenzt werden.

2015 rechnet telegate im Segment Auskunft mit Umsätzen in der Bandbreite von 19 bis 21 Mio. Euro. 2014 lagen die Umsätze bei 27,7 Mio. Euro.

Im Rahmen der Ergebnisentwicklung plant telegate 2015 mit einem EBITDA vor Sondereffekten im Segment Auskunft mit einem Ergebnis an der Obergrenze der zu Jahresbeginn abgegebenen Prognose von etwa 2,5 bis 3,0 Mio. Euro. Im Jahr 2014 betrug das EBITDA vor Sondereffekten 7,7 Mio. Euro.



Segment Digital

Das Hauptaugenmerk im Bereich Digital liegt auf Investitionen in Produkte und Marke, um nachhaltiges Umsatz- und Kundenwachstum zu forcieren. Hierbei werden vor allem auch aktuelle Markenentscheidungen geprüft. Im Bereich des Neukundengeschäfts wird die Vertriebseffizienz weiter vorangetrieben. Diese Steigerung soll durch die Umsetzung diverser Maßnahmen erreicht werden. Dazu gehören zum Beispiel die Einführung neuer Produkte (s. Vorwort) sowie weiter optimierte Verkaufsprozesse durch die Prüfung vorhandener Strategien und Sales-Kanäle. Zudem arbeitet der Konzern fortlaufend an Maßnahmen zur Steigerung bzw. Sicherstellung der Qualität in allen Bereichen des Unternehmens.

Im Bestandskundengeschäft ist die Kennzahl „Kündigungsquote“ von hoher Bedeutung. Durch die anhaltenden Prozessoptimierungen sowie durch Produkteinführungen sollen hier weitere Verbesserungen erzielt werden, so dass dem aktuellen Verlust von Kunden im Bereich Digital langfristig entgegengewirkt werden kann.

Auf Konzernebene rechnen wir im Segment Digital mit Umsätzen auf Vorjahresniveau. 2014 lagen diese bei 34,6 Mio. Euro. Bei den nicht abgegrenzten Umsätzen geht das Unternehmen von einem leichten Wachstum im zweiten Halbjahr aus. Dies wird dann 2016 zu einem Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr führen.

Mit Blick auf die Ergebnisentwicklung des Digitalbereichs erwartet die telegate AG für 2015 aufgrund der geplanten Investitionen einen EBITDA vor Sondereffekten in der Bandbreite von -1,0 bis 0,0 Mio. Euro. Aufgrund des guten ersten Quartals rechnen wir derzeit mit einem Ergebnis an der oberen Bandbreite der abgegebenen Prognose. Im Vergleich dazu lag das Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 1,8 Mio. Euro.

Konzern

Auf Konzernebene rechnet telegate 2015 mit Umsätzen in der Größenordnung von 52,0 bis 56,0 Mio. Euro. Im Vergleich dazu wurden 2014 Umsätze von 62,3 Mio. Euro erwirtschaftet.

Im Hinblick auf die Profitabilität, rechnet der Konzern 2015 aufgrund der Investitionen in das digitale Geschäft mit einem EBITDA vor Sondereffekten in der Bandbreite von 2,0 bis 3,0 Mio. Euro. Im Jahr 2014 hat die Gesellschaft ein Ergebnis vor Sondereffekten in Höhe von 9,4 Mio. Euro erwirtschaftet.

Rechtsstreitigkeiten

Das Oberlandesgericht Düsseldorf hat mit einem am 22. April 2015 verkündeten Urteil die Berufung der telegate AG in der Schadensersatzklage in Höhe von knapp 100 Mio. Euro (einschließlich Zinsen) gegen die Deutsche Telekom AG zurückgewiesen. Die Revision wurde nicht zugelassen.

telegate AG hat fristwährend am 21. Mai 2015 Nichtzulassungsbeschwerde zum BGH erhoben und diese nunmehr begründet. Nach Anhörung der Gegenseite wird der BGH im Weiteren über die Zulassung der Revision entscheiden.

Mitarbeiter

Der telegate-Konzern beschäftigte zum 30. September 2015 insgesamt 858 Mitarbeiter (Kopfzahl; ohne Auszubildende, Minijobs und ruhende Beschäftigungsverhältnisse), was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang um 15 Prozent entspricht (Vorjahr: 1012). Der Rückgang resultiert größtenteils aus einer weiteren Kapazitätsanpassung im Segment Auskunft. Des Weiteren wurde im Rahmen der Anpassung struktureller Kosten das Personal in der Verwaltung und im Overhead reduziert.

Planegg-Martinsried, 30. Oktober 2015

Der Vorstand

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

in TEUR	Quartalsbericht (nicht testiert)		9-Monatsbericht (nicht testiert)	
	1.7. - 30.09.2015	1.7. - 30.09.2014*	1.1. - 30.09.2015	1.1. - 30.09.2014*
Fortzuführende Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	13.412	15.451	40.783	47.520
Umsatzkosten	-6.952	-7.161	-20.855	-24.561
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.460	8.290	19.928	22.959
Vertriebskosten	-5.885	-6.896	-18.682	-20.299
Allgemeine Verwaltungskosten	-3.328	-2.620	-8.963	-9.905
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	2	159
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15	-2	-22	-12
Betriebsergebnis	-2.768	-1.228	-7.737	-7.098
Zinserträge	0	15	230	319
Zinsaufwendungen	-6	-20	-15	-65
Erträge / Aufwendungen aus Wertpapieren	-7	0	-28	33
Währungsgewinne / -verluste	0	1	1	1
Finanzergebnis, gesamt	-13	-4	188	288
Periodenergebnis vor Steuern	-2.781	-1.232	-7.549	-6.810
Ertragssteuern – laufend	-2	-3	38	137
Ertragssteuern – latent	864	413	1.557	2.004
Ertragssteuern, gesamt	862	410	1.595	2.141
Periodenergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.919	-822	-5.954	-4.669
Aufgegebene Geschäftsbereiche				
Periodenergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	1	-100	-14	376
Periodenergebnis	-1.918	-922	-5.968	-4.293
Davon entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-1.918	-922	-5.968	-4.293
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
	-1.918	-922	-5.968	-4.293
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in Euro)	-0,10	-0,05	-0,31	-0,22
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in Euro)	-0,10	-0,04	-0,31	-0,24
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in Euro)	0,00	-0,01	0,00	0,02

* Beträge gemäß IAS 8 angepasst (Einzelheiten siehe Konzernanhang unter Anmerkung 5).
Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

in TEUR	Quartalsbericht (nicht testiert)		9-Monatsbericht (nicht testiert)	
	1.7. - 30.09.2015	1.7. - 30.09.2014*	1.1. - 30.09.2015	1.1. - 30.09.2014*
Periodenergebnis	-1.918	-922	-5.968	-4.293
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte - Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts, netto	0	55	-120	45
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte - Umgliederung in den Gewinn oder Verlust, netto	-11	0	4	-40
Fremdwährungsumrechnung	0	-1	0	-1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-11	54	-116	4
Gesamtergebnis	-1.929	-868	-6.084	-4.289
Davon aus:				
Fortzuführenden Geschäftsbereichen	-1.930	-768	-6.070	-4.665
Aufgegebenen Geschäftsbereichen	1	-100	-14	376
	-1.929	-868	-6.084	-4.289
Davon entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-1.929	-868	-6.084	-4.289
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
	-1.929	-868	-6.084	-4.289

* Beträge gemäß IAS 8 angepasst (Einzelheiten siehe Konzernanhang unter Anmerkung 5).
Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

Konzernbilanz (IFRS)

	(nicht testiert)	(nicht testiert)	
AKTIVA in TEUR	30.09.2015	30.09.2014*	31.12.2014
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.550	4.143	4.262
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.604	12.281	11.915
Ertragsteuerforderungen	199	515	145
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	18.445	22.661	22.606
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	203	30.481	413
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.846	1.976	1.697
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	33.847	72.057	41.038
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	6.789	6.789	6.789
Immaterielle Vermögenswerte	8.022	11.371	10.439
Sachanlagen	2.557	4.246	3.693
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13	15	15
Aktive latente Steuern	401	4	0
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	17.782	22.425	20.936
Aktiva, gesamt	51.629	94.482	61.974
PASSIVA in TEUR			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.087	1.477	1.634
Abgegrenzte kurzfristige Verbindlichkeiten	5.760	7.483	7.973
Rückstellungen	150	751	156
Ertragsteuerverbindlichkeiten	0	33	19
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	30.162	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.001	2.184	2.106
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	8.998	42.090	11.888
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	489	597	653
Rückstellungen für Altersversorgung	88	27	88
Passive latente Steuern	558	1.993	1.765
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.135	2.617	2.506
Verbindlichkeiten, gesamt	10.133	44.707	14.394
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	19.111	19.111	19.111
Kapitalrücklage	32.059	32.059	32.059
Bilanzverlust	-9.624	-1.500	-3.656
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-50	105	66
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	41.496	49.775	47.580
Eigenkapital, gesamt	41.496	49.775	47.580
Passiva, gesamt	51.629	94.482	61.974

* Beträge gemäß IAS 8 angepasst (Einzelheiten siehe Konzernanhang unter Anmerkung 5).
Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)

in TEUR	(nicht testiert)	(nicht testiert)
	1.1. - 30.09.2015	1.1. - 30.09.2014*
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-7.549	-6.810
Periodenergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-14	376
Periodenergebnis vor Steuern	-7.563	-6.434
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte	5.160	5.506
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen	1.373	1.595
Abschreibungen kurzfristige immaterielle Vermögenswerte	1.346	1.695
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	20	0
Zinserträge	-230	-319
Zinsaufwendungen	15	65
Erträge / Aufwendungen aus Wertpapieren	28	-33
Währungsgewinne / -verluste	-1	-1
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125	-255
Gewinn / Verlust aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften	14	-376
Zu- / Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-163	239
Zu- / Abnahme der langfristigen finanziellen und sonstigen Vermögenswerte	2	0
Betriebsgewinn vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	126	1.682
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Zu- / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	835	733
Zu- / Abnahme der kurzfristigen immateriellen Vermögenswerte ¹⁾	-1.474	-1.573
Zu- / Abnahme der weiteren kurzfristigen Vermögenswerte	190	193
Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-201	616
Zu- / Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-6	69
Zu- / Abnahme der abgegrenzten und sonstigen Verbindlichkeiten	-2.316	-1.829
Gezahlte Ertragsteuern	-37	-1.107
Zahlungsmittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	-2.883	-1.216
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte exkl. Vertriebsprovisionen	-1.445	-2.471
Auszahlung für Investitionen in Vertriebsprovisionen mit Vertragslaufzeit > 1 Jahr	-1.297	-1.973
Auszahlung für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-254	-161
Einzahlung aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	2	23
Auszahlung für nachträgliche Kaufpreisanpassung	0	-16
Auszahlung aus der Veräußerung von Tochterunternehmen	-21	-164
Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0	57
Erwerb von kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	-5.914
Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-6.986	-4.499
Veräußerung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	10.953	12.006
Erhaltene Zinsen	231	278
Zahlungsmittelzufluss (Zahlungsmittelabfluss) aus Investitionstätigkeit	1.183	-2.834

in TEUR

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Auszahlung Dividenden an Streubesitz

Gezahlte Zinsen

Zahlungsmittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit

Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte am Ende der Periode

1.1. - 30.09.2015

1.1. - 30.09.2014*

0

-16

-16

4

-1.712

4.262

2.550

20.995

-1.730

-27

-1.757

0

-5.807

9.950

4.143

26.804

¹⁾ Zu-/Abgänge der kurzfristigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten ausschließlich Auszahlungen für aktivierte Vertriebsprovisionen und Websites für Kunden mit einer Vertragslaufzeit von bis zu einem Jahr und werden innerhalb der betrieblichen Tätigkeit dargestellt.

* Beträge gemäß IAS 8 angepasst (Einzelheiten siehe Konzernanhang unter Anmerkung 5).
Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.

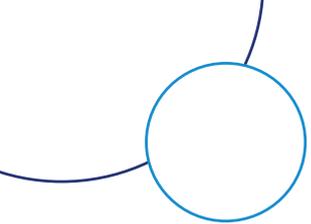
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (IFRS)

Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust/-gewinn	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital, gesamt
Stand am 01.01.2015	19.111	32.059	-3.656	66	47.580	0	47.580
Periodenergebnis	-	-	-5.968	-	-5.968	-	-5.968
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	-116	-116	-	-116
Fremdwährungsumrechnung	-	-	-	0	0	-	0
Sonstiges Ergebnis	-	-	0	-116	-116	-	-116
Gesamtergebnis	0	0	-5.968	-116	-6.084	0	-6.084
Dividenden	-	-	0	-	0	-	0
Stand am 30.09.2015	19.111	32.059	-9.624	-50	41.496	0	41.496
Stand am 01.01.2014	19.111	32.059	10.437	101	61.708	0	61.708
Periodenergebnis*	-	-	-4.293	-	-4.293	-	-4.293
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	-	-	5	5	-	5
Fremdwährungsumrechnung	-	-	-	-1	-1	-	-1
Sonstiges Ergebnis	-	-	0	4	4	-	4
Gesamtergebnis	0	0	-4.293	4	-4.289	0	-4.289
Dividenden	-	-	-7.644	-	-7.644	-	-7.644
Stand am 30.09.2014	19.111	32.059	-1.500	105	49.775	0	49.775

* Beträge gemäß IAS 8 angepasst (Einzelheiten siehe Konzernanhang unter Anmerkung 5).
Für weitere Informationen siehe Konzernanhang.



Anhang zum Konzernzwischenabschluss

1. Darstellung des Konzernzwischenabschlusses

Die unternehmerische Tätigkeit der telegate-Gruppe, bestehend aus der telegate AG und deren Tochtergesellschaften, umfasst die Erbringung von Telekommunikationsleistungen aller Art, den Aufbau und die Vermarktung von Informationsdatenbanken und Werbeeinträgen sowie die Erbringung von Auskunftsdiensten über die Teilnehmer in öffentlichen Telefonnetzen und sonstige Informations- und Auskunftsdienste im In- und Ausland.

Die telegate AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Martinsried bei München, Deutschland, und ist das Mutterunternehmen des telegate-Konzerns.

Der Konzernzwischenabschluss der telegate AG und ihrer Tochterunternehmen ist für die neun Monate zum 30. September 2015 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union gelten – aufgestellt worden.

Es wurden alle zum 30. September 2015 verpflichtend anwendbaren International Accounting Standards (IAS), International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) und die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde im Einklang mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und sollte in Zusammenhang mit dem geprüften telegate-Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2014 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss der telegate AG (im Weiteren auch der Konzern/telegate/telegate-Gruppe/die Gesellschaft) wird in Euro dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, wurden sämtliche Werte auf Tausend (TEUR) gerundet.

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips.

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert. Er wurde am 30. Oktober 2015 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Der zum 31. Dezember 2014 aufgestellte Konzernjahresabschluss und Konzernlagebericht wurden bei dem Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht.

2. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Konzernzwischenabschluss angewendet wurden – mit Ausnahme der folgend erläuterten Änderungen – entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 zur Anwendung kamen.

Jährliche Verbesserungen zu IFRS – Zyklus 2011-2013

Der IASB hat im Rahmen seines jährlichen Verbesserungsprozesses der IFRS (Annual Improvements to IFRS - 2011-2013 Cycle) das Dokument zum Zyklus 2011 – 2013 veröffentlicht. Hierdurch erfolgen Klarstellungen in folgenden Standards:

- IFRS 1 Erstmalige Anwendung der IFRS
- IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse
- IFRS 13 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts
- IAS 40 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die Änderungen wurden im Dezember 2013 veröffentlicht und sind erstmals für die Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnen. Im Zuge der Übernahme der Änderungen durch die EU wurde der verpflichtende Anwendungszeitpunkt – abweichend von der Originalregelung, die eine Anwendung für am oder nach dem 1. Juli 2014 beginnende Berichtsperioden vorsah – für Unternehmen innerhalb der EU abgeändert.

Aus der Anwendung dieser Änderungen ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

3. Künftige Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

IFRS 15 Umsatzerlöse aus Kundenverträgen - Verschiebung des Erstanwendungszeitpunkts

Mit der Veröffentlichung der Standardänderung „Effective Date of IFRS 15“ am 11. September 2015 hat der IASB die Verschiebung des Zeitpunkts des Inkrafttretens von IFRS 15 um ein Jahr auf den 1. Januar 2018 bestätigt. Eine freiwillige vorzeitige Anwendung – vorbehaltlich einer noch zu erfolgenden Übernahme des Standards in EU-Recht (Endorsement) – ist weiterhin möglich.

4. Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum 31. Dezember 2014 hat sich der Konsolidierungskreis bis zum 30. September 2015 wie folgt verändert:

Umfirmierung

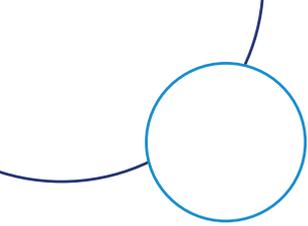
Zum 1. Juli 2015 wurde die telegate Media AG, hundertprozentige Tochtergesellschaft der telegate AG, in klicktel AG umfirmiert.

5. Anpassung der Vergleichswerte

telegate hat im Geschäftsjahr 2014 eine rückwirkende Fehlerkorrektur gemäß IAS 8 im Hinblick auf die Bilanzierung der selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte vorgenommen (siehe Anhangsangabe 4 im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2014).

Die Vergleichswerte des aktuellen Zwischenabschlusses wurden entsprechend wie folgt angepasst:

Konzernbilanz	zum 30. September 2014		
	Vor Anpassung	Anpassung gem. IAS 8	nach Anpassung
in TEUR			
Aktiva			
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.849	127	1.976
Immaterielle Vermögenswerte	10.526	845	11.371
Passiva			
Passive latente Steuern	1.702	291	1.993
Bilanzverlust	-2.181	681	-1.500



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	1. Juli - 30. September 2014			1. Januar - 30. September 2014		
	Vor Anpassung	Anpassung gem. IAS 8	nach Anpassung	Vor Anpassung	Anpassung gem. IAS 8	nach Anpassung
Umsatzkosten	-7.040	-121	-7.161	-24.420	-141	-24.561
Ertragsteuern - latent	376	37	413	1.962	42	2.004
Periodenergebnis	-838	-84	-922	-4.194	-99	-4.293

Die Auswirkungen auf das Ergebnis je Aktie aufgrund der Anpassungen für das Geschäftsjahr 2014 lagen unter 0,01 Euro.

6. Sondereffekte in der Gewinn- und Verlustrechnung

Der im Periodenergebnis vor Steuern enthaltene Gesamtbetrag der Sondereffekte beläuft sich auf einen Aufwand in Höhe von 3.312 TEUR (2014: 5.951 TEUR) und ist auf folgende Sachverhalte zurückzuführen:

Anpassung struktureller Kosten

Durch die Anpassung struktureller Kosten entstanden dem Konzern in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres Aufwendungen in Höhe von 1.764 TEUR (2014: 5.062 TEUR). Diese Aufwendungen sind im Wesentlichen auf Kosten für Kapazitätsanpassungen zurückzuführen und in den Umsatz-, Vertriebs- sowie allgemeinen Verwaltungskosten enthalten.

Der im Geschäftsjahr 2014 gestartete Restrukturierungsplan zwecks Zusammenlegung zweier Call Center wurde Mitte Mai 2015 abgeschlossen. In dem Zusammenhang sind keine Kosten in der Berichtsperiode angefallen (2014: 725 TEUR).

Datenkosten

Aus aktuellen Rechtsstreitigkeiten zum Thema Datenkosten ergab sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres ein Aufwand in Höhe von 915 TEUR (2014: 164 TEUR). Dieser Betrag ist in der Gewinn- und Verlustrechnung in den allgemeinen Verwaltungskosten enthalten.

Marken- und Produkt-Relaunch

Im Rahmen von Marken- und Produkt-Relaunch sind im Konzern in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres Aufwendungen in Höhe von 633 TEUR (2014: 0 TEUR) angefallen, die in der Gewinn- und Verlustrechnung innerhalb der Vertriebs-, allgemeinen Verwaltungskosten sowie Umsatzkosten enthalten sind.

7. Geschäftssegmente

Zum Zweck der Unternehmenssteuerung unterteilt die telegate-Gruppe ihre Aktivitäten in zwei Geschäftssegmente: Auskunft und Digital.

Die zentralen Steuerungsgrößen der beiden Segmente im operativen Geschäft sind Umsatzerlöse und die Ertragskennziffer EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung). Die Kennzahl EBITDA vor Sondereffekten stellt eine zusätzliche Information zur Ertragskraft des Unternehmens dar.

Die Rechnungslegungsgrundsätze der Segmente entsprechen den im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2014 beschriebenen.

In den neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres sowie des Vorjahres lagen keine intersegmentären Umsätze vor.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen Umsatzerlöse und Ergebnisse der Geschäftssegmente des Konzerns:

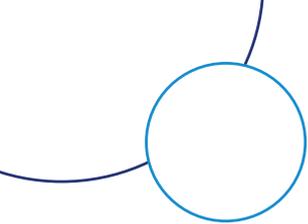
1. Januar - 30. September 2015			
in TEUR	Auskunft	Digital	Konzern
Umsatzerlöse			
Umsatzerlöse aus Transaktionen mit externen Kunden	16.264	24.519	40.783
Summe der Umsatzerlöse	16.264	24.519	40.783
Ergebnis			
EBITDA	1.707	-1.565	142
Abschreibungen	-2.005	-5.874	-7.879
Finanzergebnis			188
Ergebnis vor Ertragsteuern			-7.549
EBITDA vor Sondereffekten	3.425	29	3.454

1. Januar - 30. September 2014			
in TEUR	Auskunft	Digital	Konzern
Umsatzerlöse			
Umsatzerlöse aus Transaktionen mit externen Kunden	21.413	26.107	47.520
Summe der Umsatzerlöse	21.413	26.107	47.520
Ergebnis			
EBITDA	2.578	-880	1.698
Abschreibungen	-2.111	-6.685	-8.796
Finanzergebnis			288
Ergebnis vor Ertragsteuern			-6.810
EBITDA vor Sondereffekten	6.194	1.455	7.649

8. Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle zeigt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzernzwischenabschluss erfassten Finanzinstrumente, einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert zum beizulegenden Zeitwert darstellt.

zum 30. September 2015 in TEUR	Buchwerte nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert		
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Finanzielle Verb. zu fort- geführten Anschaf- fungskosten	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Wertpapiere	-	18.445	-	18.445	-	-
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.550	-	-			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.604	-	-			
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	203	-	-			
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	13	-	-			
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	1.087			



zum 31. Dezember 2014 in TEUR	Buchwerte nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39			Beizulegender Zeitwert		
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Finanzielle Verb. zu fort- geführten Anschaf- fungskosten	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Wertpapiere	-	22.606	-	22.606	-	-
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.262	-	-			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.915	-	-			
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	413	-	-			
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	15	-	-			
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	1.634			

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres gab es keine Änderungen in den angewandten Bewertungstechniken sowie keine Übertragungen zwischen den einzelnen Hierarchiestufen von beizulegenden Zeitwerten.

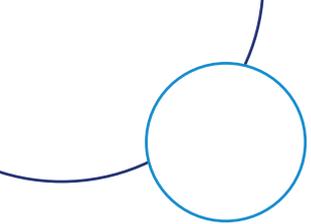
9. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen

Geschäftsvorfälle zwischen der telegate AG und ihrer Tochterunternehmen, die als nahe stehende Unternehmen anzusehen sind, wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und werden in diesem Anhang nicht erläutert.

Zum 30. September 2015 waren keine weiteren nahe stehenden Unternehmen vorhanden.

Zum 30. September 2014 gehörte die telegate Holding GmbH (Planegg), die mit 61,13% mehrheitlich an der telegate AG beteiligt war, zu den nahe stehenden Unternehmen. Sämtliche Anteile der telegate Holding GmbH waren von der SEAT Pagine Gialle Italia S.p.A. (Turin) gehalten, die wiederum eine 100%-Tochtergesellschaft der SEAT Pagine Gialle S.p.A. (Mailand) war. Zum 30. September 2014 handelte es sich bei dem



obersten beherrschenden Mutterunternehmen um die SEAT Pagine Gialle S.p.A., die indirekt über die SEAT Pagine Gialle Italia S.p.A. mit 16,24 % und über die Telegate Holding GmbH mit 61,13 % an der telegate AG beteiligt war.

Geleistete oder bezogene Dienstleistungen erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

Gegenüber der Telegate Holding GmbH und SEAT Pagine Gialle Italia S.p.A. bestanden zum 30. September 2014 Dividendenverbindlichkeiten einschließlich Verzinsung in Höhe von 30.162 TEUR. Die Zinsaufwendungen beliefen sich auf 20 TEUR. Der Betrag wurde seitens der telegate AG als Termingeld angelegt; die Verzinsung erfolgte analog der beschriebenen Verbindlichkeit.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen

Nahe stehenden Personen umfassen vor allem die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres gab es keine Transaktionen zwischen der telegate-Gruppe und Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats, die über das bestehende Anstellungs-, Dienst- oder Bestellungsverhältnis bzw. die vertragliche Vergütung hierfür hinausgehen.

Zum 30. September 2015 waren Mitglieder des Managements der SEAT Pagine Gialle S.p.A. (ehemalige Muttergesellschaft), Turin, Italien, Aufsichtsratsmitglieder der telegate AG. Diesem Personenkreis standen Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 23 TEUR (2014: 54 TEUR) zu, die entsprechend als kurzfristige Verbindlichkeiten erfasst wurden.

10. Rechtsstreitigkeiten

Das Oberlandesgericht Düsseldorf hat mit einem am 22. April 2015 verkündeten Urteil die Berufung der telegate AG in der Schadensersatzklage in Höhe von knapp 100 Mio. EUR (einschließlich Zinsen) gegen die Deutsche Telekom AG zurückgewiesen. Die Revision wurde nicht zugelassen.

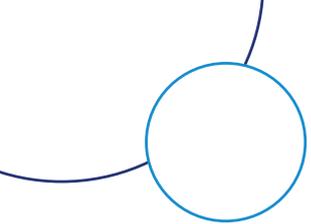
telegate AG hat fristwährend am 21. Mai 2015 Nichtzulassungsbeschwerde zum BGH erhoben und diese nunmehr begründet. Nach Anhörung der Gegenseite wird der BGH im Weiteren über die Zulassung der Revision entscheiden.

11. Gesellschaftsorgane der telegate AG

Veränderungen im Vorstand

Am 24. Juni 2015 wurde Christian Maar, Experte für digitale Transformation, Marketing und Vertrieb, in den Vorstand der telegate AG bestellt und übernahm den Vorstandsvorsitz.

Franz Peter Weber, Finanzvorstand der telegate AG, legte im Einvernehmen mit der Gesellschaft sein Mandat als Finanzvorstand zum 30. September 2015 nieder.



12. Corporate Governance Kodex

Die gemeinsame Entsprechenserklärung des Vorstands und Aufsichtsrats der telegate AG gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde am 26. Mai 2015 abgegeben. Der genaue Wortlaut der Erklärung kann unter www.telegate.com eingesehen werden.

Planegg-Martinsried, 30. Oktober 2015

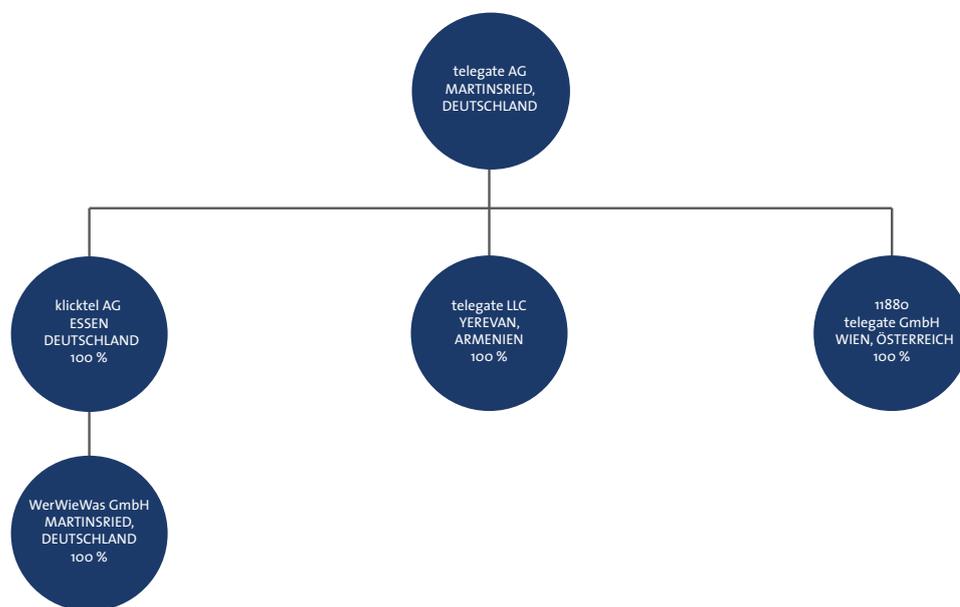


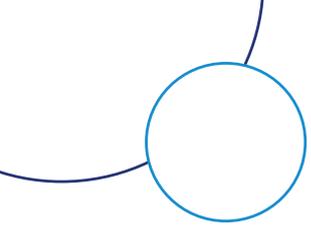
Christian Maar
Vorstandsvorsitzender



Michael Geiger
Vorstand

Beteiligungsstruktur der telegate-Gruppe





www.telegate.com

telegate AG • Fraunhoferstraße 12a • 82152 Martinsried